

Badminton- RUNDSCHAU

AMTL. ORGAN DES BADMINTON-LANDES-VERBANDES NORDRHEIN-WESTFALEN E. V.

9. Jahrgang

5. April 1966

Nr. 4



Vor den Finalspielen zu den „Internationalen Deutschen Meisterschaften“ in Hannover stellten sich die Endspielteilnehmer den Zuschauern vor.

„Internationale“ in Hannover

Foto: Hunold

Die Sternstunde für Irmgard Latz

Bönnern wurde Einzelmeisterin und mit Bochow Zweite im Mixed -- Von Guntram Müller

Hannover. Das war absolute Weltklasse, was bei den 12. Internationalen Deutschen Badminton-Meisterschaften in der hannoverschen Sporthalle geboten wurde und die Deutschen gehörten mit zu den Siegern. Irmgard Latz, die schon seit Jahren in der Weltklasse mit „mischt“ erlebte am Endspielsonntag die Krönung ihrer bisherigen Laufbahn, als sie im Finale gegen Eva Twedberg in drei harten Sätzen mit 11:8, 8:11, 12:9 „Internationale Meisterin“ wurde. Ein großartiger Sieg gegen die achtmalige Einzelweltmeisterin Judy Hashman (USA) war vorausgegangen. Doch war das noch nicht alles an diesem Tage für Irmgard Latz. Auch im Mixed zusammen mit Wolfgang Bochow, stieß sie bis ins Endspiel vor und gab sich erst hier den Weltklasse-Dänen Pommergaard/Strand geschlagen. Für diese besonderen Leistungen erhielt Irmgard beim Verbandstag des BLV NRW in Köln eine goldene Armbanduhr als Anerkennung.

Die 12. „Internationalen“ in Hannover wurden ein Erfolg wie nie zuvor. Sei es die Spielstärke der Deutschen, sei es die Organisation oder sei es einfach die Sportstätte;

wer diese Meisterschaften noch übertreffen will, der muß schon wahre Wunderdinge vollbringen. Im Herren-Einzel waren unter den letzten Acht mit Fried-

helm Wulff und Siggie Betz noch zwei Deutsche. Für sie war es Pech, daß gerade sie auf die späteren Finalisten Knud Aage Nielsen bzw. Erland Kops trafen und auschieden. Die große deutsche Hoffnung Wolfgang Bochow war etwas überraschend schon im Achtelfinale gegen den Norweger Harald Neittli ausgeschieden. Im Semifinale schließlich waren die Dänen unter sich. Kops schlug Pommergaard, Nielsen bezwang Kaagard und in einem wirklich mitreißenden Finalspiel wurde Erland Kops nach einjähriger Unterbrechung zum viertenmal Deutscher Einzelmeister. Der bärtige Däne beherrscht wirklich jeden Schlag, den es im Badminton gibt. Am erstaunlichsten und verblüffendsten — auch für seinen Endspielgegner Nielsen — ist sein ungeheuer präzis geschlagener, angeschnittener, Cross am Netz. Das Ballgefühl dieses Mannes ist schier unglaublich.

Das Damen-Einzel bewies einmal mehr, daß diese Disziplin die Deutsche Stärke ist. Unter den letzten Acht war mit Latz, Wackerow und Menacher fast noch die gesamte deutsche Nationalmannschaft vertreten. Wackerow verlor hier gegen die spätere Finalistin Twedberg und Menacher unterlag der Doppelweltmeisterin Ulla Strand. Das Endspiel zwischen Latz und Twedberg wurde dann zum interessantesten Spiel des Tages. War Irmgard vor dem Spiel auch pessimistisch, so sah man schon nach den ersten Minuten, daß die Bonnerin ganz auf Sieg eingestellt war. Von irgendeiner Resignation keine Spur, sie wollte siegen, sie zeigte ungeheuren Kampfegeist und viel Spielwitz. Sie hatte sogar die Nerven, in der Verlängerung des dritten Satzes noch die Übersicht zu behalten. Damit ging nach neun Jahren erstmals wieder ein internationaler Titel nach Deutschland.

Im Herren-Doppel drängen allein Bochow/Wulff bis ins Viertelfinale vor, scheiterten hier aber an den späteren Finalisten Horton/Jordan (England), Poul Eric Nielsen/Per

Walsøe setzten sich schließlich sicher über die Engländer mit einem 15:4-, 15:5-Endspielsieg hinweg.

Die Deutschen Meisterinnen Latz/Schumacher kamen sogar bis ins Halbfinale und trafen hier auf die späteren Siegerinnen Hashman/Peard (USA/Irland). 5:15, 16:17 mußten sie sich geschlagen geben. 15:7 und 15:3 siegten die beiden Schwestern und oftmaligen Doppelweltmeisterinnen dann auch im Endspiel gegen Strand/Jørgensen. Menacher/Wackerow waren im Viertelfinale gegen Barnikow/Mølgård-Hansen (Dänemark) ausgeschieden.

Sehr gute Leistungen zeigten die Deutschen auch im Mixed. Jordan/Schumacher (England/Bonn) scheiterten im Viertelfinale an den späteren Gewinnern dieser Disziplin Pommergaard/Strand, Bochow/Latz und Horton/Wackerow (England/Beuel) waren sogar unter den letzten Vier noch zu finden und trafen in dieser Runde aufeinander. Die rein deutsche Paarung setzte sich recht sicher durch und kam so ins Finale. Gegen die Dänen Morten Pommergaard und Ulla Strand kamen sie jedoch nicht über ein 6:15, 8:15 hinaus. Immerhin, Irmgard Latz war mit einem Titel und einer Vizemeisterschaft erfolgreichste Teilnehmerin des Turniers.

EHRENTAFEL DER INTERNATIONALEN DEUTSCHEN MEISTER 1966

HE: Erland Kops (Dänemark)
DE: Irmgard Latz (Deutschland)
HD: Poul Eric Nielsen/Per Walsøe (Dänemark)
DD: Judy Hashman/Susan Peard (USA/Irland)
M: Morten Pommergaard/Ulla Strand (Dänemark)

Deutsche Jugendmeisterschaften

Erfolgreicher Ausstand der Beueler Jugend

Die 14. Deutschen Badminton-Jugendmeisterschaften in Bremen wurden für unseren Landesverband wieder zu einem großen Erfolg. Zwar konnten nicht alle Titel von uns errungen werden, aber der Sieg im Mädchen-Einzel lag auch nicht allzuweit, als Helga Schumacher mit 11:9 und 11:7 gegen Brigitte Riekhoff aus Lübeck den Kürzeren zog. Überhaupt drangen die anderen Landesverbände wesentlich weiter vor, als im Vorjahr und es gab nur eine reine NRW-Endspielpaarung, als sich Roland Maywald und Reinhold Fröndhoff im Jungen-Einzel gegenüberstanden. Roland ließ dem sich Hessesen mit 15:4 und 15:9 aus dem Rennen werfen. Reinhold setzte sich im Halbfinale mit 15:7 und 18:17 über Friedel Kruse hinweg.

Das Jungen-Doppel wurde eine klare Angelegenheit für NRW. Wer konnte Roland und Karl Weiland schon gefährden? Zwei und vier Punkte war in den Vorrundenspielen für die Gegner nicht drin und auch im Endspiel konnten die Niedersachsen Gall/Pawlik nur insgesamt 5 Punkte kassieren, nachdem sie den 1. Satz sogar „zu Null“ verloren hatten.

Der Beueler Erfolg wurde durch den Sieg im Mixed vollständig gemacht. Zwar konnte man hier keineswegs von einer drückenden Überlegenheit sprechen, aber dafür hatten wenigstens die Zuschauer etwas vom Spiel. Karl Weiland und Gisela Fischer erreichten sicher das Endspiel und trafen hier auf die als Nr. 4 gesetzten Kleinschmidt und Riekhoff aus Schleswig-Holstein. Dieses norddeutsche Paar hatte überraschend klar unsere Landesmeister Brigitte Potthoff und Friedel Kruse aus dem Rennen geworfen. Im Endspiel zwangen sie Karl und Gisela zum 3. Satz, nachdem sie den 1. Satz mit 15:10 gewonnen hatten. Karl deckte aber nach der Pause konsequent die Schwächen seines Gegners auf und es ist schließlich nur Brigitte Riekhoff zu verdanken, daß auch dieses Spiel zu einem Höhepunkt dieser Meisterschaft wurde.

Im Mädchen-Einzel war dann der Norden dran. Zwar dachte Helga keineswegs daran, Brigitte Riekhoff den Sieg im Einzel zu schenken und sie erspielte sich im 1. Satz schnell eine 4:0-Führung, die aber nicht reichte. Die Lübeckerin war in der Spielanlage etwas reifer ohne jedoch einen deutlichen Vorteil zu haben. Sie spielte eine größere Erfahrung aus und die war für den knappen Zweisatzsieg ausschlaggebend.

Die übrigen Spieler und Spielerinnen unseres Landesver-

bandes spielten mit wechselndem Erfolg. — Im Mädchen-Doppel erreichten Hildegard Kampmeyer und Erika Link das Viertelfinale. Beide sind aber noch im nächsten Jahr dabei und sollten sich bei eifrigem Training noch verbessern können. — Im Mädchen-Einzel waren unter den letzten „Acht“ noch Helga Trepels, Brigitte Schwitz, Antonie Patz und Brigitte Potthoff. Antonie setzte sich über Brigitte P. hinweg und scheiterte im Halbfinale an Brigitte Riekhoff, die vorher schon Helga Trepels ausgeschaltet hatte. Brigitte Schwitz unterlag Pagenstecher aus Niedersachsen. — Im Jungen-Doppel scheiterten Reinhold Fröndhoff und Baldenbach im Halbfinale an Roland und Karl. — Unter den letzten Acht im JE war noch Walter Stephan, der an Reinhold Fröndhoff scheiterte und Weiner Hohlfeld, der gegen Neugebauer aus Hessen verlor.

Aufstiegsrunde völlig offen

Die diesjährige Aufstiegsrunde zur Oberliga findet am 24. 4. 1966 in der Halle des Sportzentrums Jahnstraße in Eschweiler statt. Ausrichter ist die DJK Eschweiler. Das Turnier beginnt um 9.30 Uhr und wird gegen 18.30 Uhr beendet sein. Klare Favoriten gibt es eigentlich in diesem Jahr nicht. Lediglich dem Kölner FC wird mit Sicherheit einer der beiden ersten Plätze zugetraut. Fest steht neben den Kölnern als sichere Teilnehmer für die Aufstiegsrunde nur noch der TV Gerthe als Zweitplacierter der Liga Nord II hinter dem VfL Bochum II. In der Liga Süd I wird das Rennen erst am letzten Spieltag entscheiden, ebenso wie in der Liga Nord I. Aussichten haben noch der FC Langfeld und der BC Burg bzw. der 1. Essener BC und G/W Wesel.

Friedhelm Wülff berichtet:

Bochow im Finale geschlagen

Wolfgang Bochow und ich starteten bei den Internationalen Badminton-Meisterschaften der Niederlande. Nach einer sechseinhalbstündigen Rutschpartie über die Autobahn — die Fahrbahn war vollkommen vereist — kamen wir zwar wohlbehalten, jedoch ziemlich erschöpft gerade noch rechtzeitig zum Spielbeginn in Haarlem an. Wolfgang spielte zunächst gegen Ridder (Holland) und gewann glatt. Ich schlug im ersten Spiel den Holländer van Ginneken 15:5, 15:10. Die nächste Runde war für mich dann Endstation: 15:11, 15:5 verlor ich gegen Oon Chon Hau. Wolfgang aber spielte sich über Myden (15:5, 15:4) und Hansen (15:9, 15:8) bis ins Semifinale vor. Danach be-

gannen die Herren-Doppel. Hier schlugen wir Weys/Rijmers (Holland) 15:3, 15:4 und in der zweiten Runde Lee Kin Tat/Ives Pare (Malaysia/Kanada) 9:15, 15:3, 15:4. So standen wir auch hier im Semifinale. Das war ein schöner Erfolg für uns, aber es ging noch weiter. Wolfgang schlug Bent Rose (Dänemark) 15:8, 15:11 und stand somit im Finale gegen Knud Aage Nielsen (Dänemark), der vorher in drei dramatischen Sätzen Lee Kin Tat ausgeschaltet hatte. Im anschließenden Doppel unterlagen wir nach drei hartnäckigsten Sätzen etwas unglücklich 9:15, 15:11, 13:18 den Dänen Nielsen/Hansen. Im Endspiel im Herren-Einzel verlor Wolfgang dann nach einer 13:10-Führung im 1. Satz nach 18:15. Im zweiten Satz verließen ihn dann nach den Strapazen des Wochenendes die Kräfte, so daß auch dieser mit 15:9 an den Exweltmeister ging. Dennoch ein schöner Erfolg für Wolfgang Bochow.



RSL

№ 1. TOURNEY

REINFORCED
SHUTTLECOCKS LTD.,
6/9, Charterhouse Square,
London, E. C. 1., England

RSL-Naturfederbälle werden seit vielen Jahren in der ganzen Welt bei Meisterschaften und internationalen Begegnungen mehr gespielt als alle anderen Fabrikate zusammen.

Ausgewählt wurden sie ausschließlich für die folgenden Meisterschaften:

All-England, American,	Canadian, Dutch, French,
Austrian, Burmese, Danish,	Hong Kong, Jamaican,
Finnish, German, Indonesian,	Malaysian, New Zealand,
Irish, Kenya, Mexican,	Norwegian, Philippine,
North Rhodesian, Pakistan,	Scottish, South African, Swiss,
Portuguese, Singhalese,	South Rhodesian,
Swedish, Tasmanian,	Welsh, Uganda
All-India, Australian, Belgian,	

INTERNATIONAL AUSGEWÄHLT

10 Jahre Oberhausener Badmintonclub „Fortuna“

Harmonisch verlief die 10. Jahreshauptversammlung des BC Fortuna Oberhausen.

In seinem kurzen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr bedauerte der 1. Vorsitzende, daß die 1. Mannschaft schon seit vier Jahren nur den 2. oder 3. Tabellenplatz der Bezirksklasse belege, aber niemals einen Aufstieg schaffe.

Erfreut darüber, und viel höher bewertete er die Tatsache, daß im vergangenen Jahr wieder eine Jugendabteilung gegründet werden konnte und daß die Mitgliederzahl des Vereins fast 50 erreicht hat. Nach dem Bericht des Kassierers und der Entlastung des alten Vorstandes wurden neu gewählt:

1. Vors.: Ernst Franke, 2. Vors.: Theod. Ehsling,
Kassierer: Egon Seehoff, Jugendwart: W. Girnth,
Sportwart: J. Zanders, Frauenwart: O. Clasen,
Schriftführer: E. Brüggemann.

Holländer und Belgier vorn

Bei einem internationalen Badmintonturnier am 26./27. Februar 1966 beteiligten sich neben Spielern aus Belgien,

Holland und England auch einige deutsche Spieler aus Köln und Kellen/Kleve. Sie starteten bei den Einzelspielen alle in der B-Klasse, hatten aber nach dem originellen Austragungsmodus bei Doppel und Mixed A-Klassen-Spieler als Partner.

Schon die beiden Halbfinalbegegnungen im Herren-Einzel der B-Klasse waren rein deutsche Angelegenheiten. Gundel aus Köln konnte sich nach langem und spannendem Dreisatzspiel gegen Kerst (BC Kellen) knapp in der Verlängerung mit 17:16 durchsetzen. Siebert (BC Kellen) benötigte gegen Hübner (Köln) nur zwei Sätze, um sich für das Finale zu qualifizieren. Im Finale war dann Gundel durch die vorausgegangenen Kämpfe so geschwächt — er war im Mixed mit seiner holländischen Partnerin bis unter die letzten Vier gekommen —, daß es für Siebert leicht war, in zwei Sätzen Sieger der B-Klasse zu werden. Die weiteren Ergebnisse:

HE (A): van Ginnecke — H. Moens 15:8, 15:9

DE (A): B. Verstoep — H. Ernst 11:6, 11:7

HD: Boelen (H)/Siebert (D) — Moens (B)/Bullyman (E)
18:14, 18:13

Ergebnisse und Tabellen

Liga Süd I

Am 30. 1., 27. 2. und 13. 3. 1966 spielten:

OSC Düsseldorf I — Tgd. Neuß I 6:2
BC Burg I — DJK Solingen I 6:2
S/W Düsseldorf I — FC Langenfeld I 1:7
Tgd. Neuß I — BC Burg I 3:5
DJK Solingen I — S/W Düsseldorf I 5:3
BC Düsseldorf I — OSC Düsseldorf I 5:3
FC Langenfeld I — Tgd. Burg I 8:0
FC Langenfeld I — DJK Solingen I 7:1
OSC Düsseldorf I — Tgd. Burg I 7:1
SW Düsseldorf I — Tgd. Neuß I 4:4
BC Burg I — BC Düsseldorf I 5:3
FC Langenfeld I 12 66:30 19:5
BC Burg I 12 59:37 19:5
BC Düsseldorf I 11 51:31 16:6
DJK Solingen I 12 53:42 15:9
OSC Düsseldorf I 12 50:46 14:10
Tgd. Neuß I 12 37:59 7:17
BC Sch/W Düsseldorf I 12 30:60 3:21
Tgd. Burg I 11 18:70 1:21

Liga Süd II

Am 27. 2. und 13. 3. 1966 spielten:

1. CFB Köln I — Siegburg 04 1:7
1. CFB Köln II — DBC Bonn II 0:8
Kölner FC — Oberpleis 7:1
BC Beuel II — DJK Beuel 6:2
Siegburg 04 — 1. CFB Köln II 8:0
Oberpleis — 1. CFB Köln I 6:2
DBC Bonn II — DJK Beuel 6:2
BC Beuel II — Kölner FC 8:0 o. K.
Kölner FC I 12 75:21 22:2
1. BC Beuel II 12 64:32 17:7
SV Siegburg 04 I 12 56:40 15:9
1. DBC Bonn II 12 55:41 14:10
TuS Oberpleis I 12 50:46 13:11
DJK Don Bosco Beuel I 12 51:45 10:14
1. CFB Köln I 12 30:66 5:19
1. CFB Köln II 12 3:101 0:24

Liga Nord I

Am 27. 2. und 13. 3. 1966 spielten:

TV Verberg I — BV Mülheim II 2:6
BSC Bottrop I — BC GW Wesel I 4:4
BC Bottrop 61 I — BSV Gelsenkirchen I 0:8
OSC Werden I — 1. Essener BC I 2:6
BC GW Wesel I — TV Verberg I 8:0
OSC Werden I — BSC Bottrop I 2:6
SV Mülheim II — BC Bottrop 61 I 6:2
BSV Gelsenkirchen I — 1. Essener BC I 2:6
1. Essener BC I 12 71:25 21:3
Grün-Weiß Wesel I 12 57:29 20:4
BSC Gelsenkirchen I 12 61:35 18:8
BSC Bottrop I 12 59:37 16:8
BC Bottrop 61 I 12 38:58 8:16
OSC Werden I 12 38:58 7:17
1. BV Mülheim II 12 35:61 7:17
TV Verberg I 12 15:71 1:23

Liga Nord II

Am 27. 2. und 13. 3. 1966 spielten:

DJK Sax. Dortmund I — FSV Dortmund I 3:5
SC Westfalia Herne I — TuS Velmede-B. I 8:0
Eintr. Bielefeld I — VfL Bochum II 3:5
TV Gerthe I — ETuS Wanne I 5:3
TuS Velmede-B. I — DJK Sax. Dortmund I 4:4
TV Gerthe I — SC Westfalia Herne I 4:4
VfL Bochum II — ETuS Wanne I 6:2
VfL Bochum II 12 66:30 22:2
TV Gerthe I 12 65:31 19:5
FSV 98 Dortmund I 11 48:40 12:10
SC Westfalia Herne I 12 44:91 10:14
ETuS Wanne-Eickel I 12 45:51 9:19
TuS Velmede-Bestwig I 12 34:62 9:15
Eintracht Bielefeld I 11 35:53 7:15
DJK Saxonia Dortmund I 12 38:57 6:18

Bezirksklasse Süd Ia

Am 13. 2., 27. 2. und 13. 3. 1966 spielten:

1. BC Monheim I — FC Langenfeld II 8:0
BC S/W Düsseldorf II — Merscheider TV II 3:5
OSC Düsseldorf II — Ohligser TV II 5:2
1. BC Monheim II — BC Düsseldorf II 5:2
Merscheider TV II — 1. BC Monheim I 2:6
FC Langenfeld II — 1. BC Monheim II 5:3
BC Düsseldorf II — Ohligser TV II 5:3
OSC D'dorf II — BC S/W D'dorf II 7:1
1. BC Monheim I — OSC Düsseldorf II 8:0 o. K.
BC S/W D'dorf II — 1. BC Monheim II 0:8 o. K.
Ohligser TV II — Merscheider TV II 2:5
BC Düsseldorf II — FC Langenfeld II 5:3
1. BC Monheim I 13 94:10 26:0
OSC Düsseldorf II 13 56:46 17:9
FC Langenfeld II 13 51:53 16:10
BC Düsseldorf II 13 52:59 13:13
1. BC Monheim II 13 46:54 11:15
Merscheider TV II 13 46:57 11:15
BC Sch/W Düsseldorf II 13 44:59 8:18
TV Ohligs II 13 23:79 2:24

Bezirksklasse Süd Ib

Am 13. 2., 27. 2. und 13. 3. 1966 spielten:

STC Solingen II — R/W Wuppertal I 3:5
BC Hagen I — TuS Hattingen I 7:1
BSG Kies. & Albr. I — Plattenberger BV I 7:1
WMTV Solingen I — Tgd. Lennep I 2:6
TuS Hattingen I — STC Solingen II 5:3
BSG Kies. & Albr. I — BC Hagen I 2:6
R/W Wuppertal I — WMTV Solingen I 7:1
Tgd. Lennep I — BV Plattenberg I 8:0
STC Solingen II — BSG Kies. & Albr. I 3:5
BC Hagen I — WMTV Solingen I 8:0
Plattenberger BV I — TuS Hattingen I 4:4
Tgd. Lennep I — R/W Wuppertal I 7:1
Tgd. Lennep I 13 86:18 24:2
BC Hagen I 13 79:25 24:2
BSG Kieserring & Albrecht I 13 58:54 18:8
R/W Wuppertal I 13 53:51 12:14
Plattenberger BV I 13 48:55 10:16
TuS Hattingen I 13 44:60 10:16
STC Solingen II 13 29:79 3:23
WMTV Solingen I 13 22:82 3:23

Bezirksklasse Nord II a

Am 13. 2., 27. 2. und 13. 3. 1966 spielten:

VfL Bochum III — BC Beckum 3:5
TV Gerthe II — ETuS Wanne II 7:1
Westf. Herne II — 1. BC Dortmund 2:6
Tg. Ahlen I — FSV Dortmund II 4:4
TV Gerthe II — VfL Bochum III 7:1
BC Beckum I — Westf. Herne II 8:0 o. K.
1. BC Dortmund I — Tg. Ahlen I 3:5
FSV Dortmund II — ETuS Wanne II 8:0
VfL Bochum III — Tg. Ahlen I 0:8
Westf. Herne II — TV Gerthe II 4:4
FSV Dortmund II — 1. BC Dortmund I 6:2
ETuS Wanne II — BC Beckum I 4:3
TV Gerthe II 13 80:24 25:1
Tgd. Ahlen I 13 79:25 23:3
FSV 98 Dortmund II 13 58:45 14:12
1. BC Dortmund I 13 54:47 14:12
BC Beckum I 13 50:52 12:14
VfL Bochum III 13 32:72 6:20
ETuS Wanne-Eickel II 13 33:69 5:21
SC Westfalia Herne II 13 25:77 5:21

Bezirksklasse Nord II b

Am 13. 2., 27. 2. und 13. 3. 1966 spielten:

TV Detmold I — TuS Kachtenhausen 5:3
BV Bad Oeynhausen I — TV Blomberg I 1:7
BC Oberbeck I — SuS Lage I 5:3
SuS Bielefeld I — TV Blomberg II 8:0
TV Blomberg I — SuS Bielefeld I 6:2
TV Detmold I — BV Oeynhausen I 6:2
TV Blomberg II — BC Oberbeck I 2:6
SuS Lage I — TuS Kachtenhausen I 2:6
BV Oeynhausen I — BC Oberbeck I 3:5
TuS Kachtenhausen I — TV Blomberg I 4:4
SuS Lage I — TV Blomberg II 5:3
TV Blomberg I 13 82:22 25:1
Detmolder TV I 12 63:33 17:7
TuS Kachtenhausen I 13 56:48 14:12
BV Bad Oeynhausen I 13 48:56 14:12
SuS Bielefeld I 13 45:60 9:15
TV Blomberg II 13 44:58 9:17
BC Oberbeck I 13 43:61 8:18
SuS Lage I 13 34:70 6:20

1. Kreisklasse Süd Ia

Staffel 1

Am 6. 3. 1966 spielten:

BC Düsseldorf III — Dormagener BG 3:4
TV Haan — VfR 06 Neuß 8:0
OSC Düsseldorf III — FC Langenfeld III 4:4
TV Haan I 11 62:26 19:3
VfR Langenfeld III 10 46:34 13:7
VfR Neuß I 11 36:52 10:12
BC Düsseldorf III 10 43:36 9:11
Dormagener BC I 10 38:41 9:11
OSC Düsseldorf III 10 38:44 8:12
Tgd. Neuß II 10 27:53 4:16

1. Kreisklasse Süd Ia

Staffel 2

Am 6. 3. 1966 spielten:

TuS Grundschötel — PSV Wuppertal II 8:0
Cronenberger SC — Rot-Weiß Wuppertal III 5:2
1. Hagener BC II — Rot-Weiß Wuppertal III 7:1
Hagener BC II 10 63:17 19:1
TuS Grundschötel I 10 63:16 17:3
PSV Wuppertal I 10 45:34 11:9
Cronenberger SC I 10 40:36 11:9
R/W Wuppertal II 11 47:40 10:12
R/W Wuppertal III 11 20:65 4:18
PSV Wuppertal II 10 4:73 0:20

1. Kreisklasse Süd II a

Es haben gespielt am 31. 1., 13. 2. u. 6. 3. 1966:

BC Düren III — Pol. Linnich I 0:8 oK
BC Jülich — SV Eschweiler I 2:5
SV Eschweiler II — Pol. Linnich II 2:6
Pol. Linnich I — BC Jülich 8:0
SV Eschweiler I — SV Stolberg 2:6
Pol. Linnich II — BC Düren III 4:4
SV Stolberg — Pol. Linnich I 1:7
BC Jülich — Pol. Linnich II 6:2
BC Düren III — SV Eschweiler II 6:2
DJK Stolberg I 10 76:5 20:0
Pol. TuS Linnich I 11 66:22 18:4
SV Wacker Eschweiler I 10 55:25 14:6
1. BC Düren III 10 25:55 6:14
1. BC Jülich I 10 23:57 6:14
Pol. TuS Linnich II 11 24:64 8:18
SV Wacker Eschweiler II 10 19:61 2:18

1. Kreisklasse Süd II b

Staffel 1

Es haben gespielt am 6. 3. 1966:

BAT Berg Gladbach II — S/W Köln II 5:3
1. DBC Bonn IV — Allianz SV Köln II 8:0
1. CFB Köln III — S/W Köln III 8:0
Kölner FC III — DJK Bonn II 3:5
1. DBC Bonn IV 12 80:15 24:0
DJK Bonn II 12 65:30 18:6
BAT Berg-Gladbach II 12 55:41 15:9
1. CFB Köln III 12 58:38 14:10
Schwarz-Weiß Köln II 12 30:47 13:11
Schwarz-Weiß Köln III 12 26:70 4:20
Allianz SV Köln II 12 25:70 4:20
Kölner FC III 12 25:72 4:20

1. Kreisklasse Süd II b

Staffel 2

Es haben gespielt am 6. 3. 1966:

TuS Oberpleis II — Siegburger TV I 6:2
1. BC Beuel IV — DJK Friesdorf I 0:8
Ruppichteroth TV I — DJK Friesdorf II 6:2
Siegburger SV 04 III 10 55:24 16:4
TuS Oberpleis II 10 53:27 15:5
DJK Friesdorf I 11 58:29 15:7
Ruppichteroth TV I 10 47:33 10:10
Siegburger TV I 10 41:39 10:10
DJK Friesdorf II 10 24:56 6:14
1. BC Beuel IV 11 8:79 0:22

1. Kreisklasse Nord Ia

Staffel 1

Es haben gespielt am 13. 2. und 6. 3. 1966:

Fortuna Oberhausen — GW Wesel 8:0 oK
Osterfeld — Mülheim 2:6
Siemens — Speldorf 3:5
Gymn. Wesel — Keilen 4:2
GW Wesel — Gymn. Wesel 3:5
Siemens — Fortuna Oberhausen 8:0 oK
Keilen — Osterfeld 3:4
Mülheim — Speldorf 1:7
VfB Speldorf I 12 60:16 22:2
Gymnastikschule Wesel I 12 53:41 17:7
SG Siemens Essen I 12 55:40 13:11
1. BV Mülheim III 12 45:50 13:11
Grün-Weiß Wesel II 12 41:55 10:14
BC Keilen II 12 36:58 8:16
Tb. Osterfeld I 12 34:61 8:16
Fortuna Oberhausen II 12 34:59 5:10

1. Kreisklasse Nord Ia

Staffel 2

Es haben gespielt am 13. 2. und 6. 3. 1966:

Verberg — Krefelder BC 0:8
Kaiserberg — Uerdingen 6:2
Werden — Rheinhausen 8:0 oK
Duisburg — Preußen Krefeld 8:0 oK
Uerdingen — Verberg 7:1
Duisburg — Kaiserberg 1:7
Krefelder BC — Werden 8:0 oK
Rheinhausen — Preußen Krefeld 3:4
Krefelder BC I 12 66:30 20:4
BC Bayer Uerdingen I 12 70:26 19:5
DTC Kaiserberg I 12 55:40 16:8
OSC Werden II 12 51:44 12:12
KTSV Preußen Krefeld I 12 39:54 13:11
TV Krefeld-Verberg II 12 34:61 8:16
Tb. Rheinhausen II 12 37:57 5:10
Eintracht Duisburg I 12 27:67 4:20

2. Kreisklasse Nord Ia

Staffel 1

Es haben gespielt am 13. 2. und 6. 3. 1966:

Vorst — Rheinhausen 5:2
Preußen Krefeld — Krefelder BC 1:7
Uerdingen — Rheinwacht 6:2
Uerdingen — Osterath 4:4
Rheinhausen — Preußen Krefeld 7:1
Krefelder BC — Rheinwacht 4:4

TV Osterrath I	10	55:24	18:2
VfL Rheinhacht Kempen I	11	56:32	14:8
BC Bayer Uerdingen II	10	51:28	13:7
Krefelder BC II	11	47:37	11:11
BC Vorst I	10	43:35	11:9
TuS Rheinhausen II	10	28:50	5:15
KTSV Preußen Krefeld II	10	3:77	0:20

2. Kreisklasse Nord I a Staffel 2

Es haben gespielt am 13. 2. 1966:

Kellen — Rot-Weiß Wesel 6:2
Hamborn — Osterfeld 7:1

Sportfreunde Hamborn 07 I	7	50:6	14:0
Rot-Weiß Wesel I	6	28:20	7:5
1. Osterfelder BC II	7	21:35	7:7
BC Kellen III	7	23:33	4:10
DJK Adler Oberhausen I	7	14:42	2:12

2. Kreisklasse Nord I a Staffel 3

Es haben gespielt am 13. 2. und 6. 3. 1966:

Kaiserberg — Speldorf 2:6
Borbeck — Essen 2:6
Osterrath — Essen 2:6

VfB Speldorf II	6	35:13	10:2
BC Essen III	7	35:20	10:4
DTC Kaiserberg II	7	28:28	8:6
TV Osterrath II	7	30:26	6:8
Rot-Weiß Borbeck III	7	7:48	0:14
Tb. Rheinhausen III			

Tb. Rheinhausen III gab am 6. 3. 1966 zum 3. Mal ein Spiel kampflos ab und wird deshalb nicht mehr gewertet.

2. Kreisklasse Nord I a Staffel 4

Es haben gespielt am 13. 2. und 6. 3. 1966:

Essener BC — Rheinland 7:1
PSV Essen — Speldorf 7:0
Werden — Siemens 5:3
Werden — Borbeck 2:5

Rheinland — PSV Essen 3:5			
Speldorf — Siemens 2:6			
Rot-Weiß Borbeck II	10	55:23	19:1
SG Siemens Essen II	11	56:32	16:6
OSC Werden III	10	34:43	10:10
1. Essener BC IV	10	39:41	6:12
VfB Speldorf III	11	33:53	8:14
PSV Essen II	10	36:41	7:13
BTLV Rheinland Essen I	10	30:50	4:16

1. Kreisklasse Nord I b Staffel 1

Es haben gespielt am 6. 3. 1966:

BSV Gelsenkirchen — BVH Dorsten I 2:6
1. BSC Bottrop II — PSV Bottrop I 6:2
BC Bottrop 61 II — BVH Dorsten II 4:4
BSC Gladbeck II — BSV Bottrop II 1:7

PSV Bottrop I	12	85:9	22:2
BVH Dorsten I	12	69:27	18:6
BC Bottrop 61 II	12	50:44	15:9
PSV Bottrop II	12	45:50	11:13
1. BSC Bottrop II	12	39:55	11:13
BSV Gelsenkirchen III	12	40:55	9:15
BSC Gladbeck II	12	25:70	7:17
BVH Dorsten II	12	25:70	3:21

1. Kreisklasse Nord I b Staffel 2

Es haben gespielt am 6. 3. 1966:

PSV Buer II — VfB Gelsenkirchen II 7:0
Lüdinghausen — Tg. Ahlen II 5:3

1. FBC Marl III	8	50:13	16:0
SC Union Lüdinghausen I	8	42:22	12:4
PSV Buer II	8	34:29	8:8
TSV Marl-Hüls II	9	36:36	8:10
VfB Gelsenkirchen II	9	17:50	4:14
Tg. Ahlen II	8	16:46	2:14

Letzte Meldung!

Deutsche wieder ganz vorn

London. Bei den 56. All England Championships, die als inoffizielle Badminton-Weltmeisterschaften gelten, schnitten die Deutschen wieder hervorragend ab. Im Herren-Doppel drangen Bochow/Wulff (Bonn/Bochum) bis ins Halbfinale vor und unterlagen erst hier den späteren Siegern Ng Boon Bee/Tan Ye Khan (Malaysia), die sich im Finale gegen die Dänen Kobberø/Kammergaard-Hansen durchsetzten. Irmgard Latz (Bonn) kam bis ins Viertelfinale und scheiterte dort an der Engländerin Nielsen. Meisterin wurde zum 9. Male Judy Hashman (USA) gegen die Holländerin Rietveld. Gerda Schumacher (Bonn) besiegte die oftmalige Doppelweltmeisterin Peard (Irland)

1. Kreisklasse Nord II a

Es haben gespielt am 6. 3. 1966:

TV Gerthe III — Soester TV I 3:5
TuS Velmede II — DJK Sax. Dortmund II 4:4
Castroper TV — Soester TV II 4:4
BC Lünen — DJK Sax. Dortmund III 8:0

Soester TV I	12	85:11	24:0
DJK Saxonia Dortmund II	12	65:31	18:6
TV Gerthe III	12	61:35	15:9
TuS Velmede Bestwig II	12	49:47	13:11
BC Lünen I	12	46:50	13:11
Soester TV II	12	32:64	7:17
Castroper TV I	12	43:53	6:18
DJK Saxonia Dortmund III	12	5:91	0:24

1. Kreisklasse Nord II b

Es haben gespielt am 6. 3. 1966:

Detmold II — Wiedenbrück II 3:5
Eintr. Bielefeld — Wiedenbrück I 2:6
Oberbeck II — Steinheim 5:3
Hillentrup — Oeynhausen II 5:3

TV Wiedenbrück I	12	79:16	24:0
TV Hillentrup	12	63:33	19:5
BV Bad Oeynhausen II	12	66:40	16:8
TV Wiedenbrück II	12	56:39	15:9
Eintracht Bielefeld II	12	37:59	9:15
BC Oberbeck II	12	34:60	9:15
BC Steinheim I	12	29:67	3:21
Detmolder TV II	12	28:68	1:23

JUGEND

Bezirk Süd I Staffel 1

Es haben gespielt am 27. 2. und 6. 3. 1966:

WMTV Solingen — DJK Solingen 5:3
FC Langenfeld — 1. BC Monheim 8:0

FC Langenfeld I	7	46:6	14:0
WMTV Solingen I	6	23:22	7:5
DJK Solingen I	7	25:30	6:8
STC Solingen I	7	21:32	5:9
BC Monheim I	6	12:34	0:12

SW Düsseldorf hat seine Jugendmannschaft zurückgezogen.

Staffel 2

Es haben gespielt am 27. 2. und 6. 3. 1966:

PSV Wuppertal — BC Hagen 6:2

Tgd. Burg — TV Remscheid 0:5

Tgd. Burg — TuS Hattlagen 5:2

TV Remscheid — PSV Wuppertal 3:5

Tgd. Lennep — Tgd. Burg 5:0

PSV Wuppertal I	8	45:19	15:1
Tgd. Burg I	9	32:35	11:7
TuS Hattlagen I	8	38:25	8:8
BC Hagen I	9	31:41	6:12
Tgd. Lennep I	9	27:42	7:11
TV Remscheid I	9	30:41	5:13

Tgd. Burg verlor das 2. Spiel weil eine Ordnungsgeld nicht bezahlt war!

SCHULER

Süd I

Es haben gespielt am 27. 2. und 6. 3. 1966:

FC Langenfeld I — SW Düsseldorf 6:2

SW Düsseldorf — FC Langenfeld II 2:6

BC Düsseldorf — WMTV Solingen 5:3

BC Düsseldorf — FC Langenfeld I 0:8

DJK Solingen — FC Langenfeld II 4:3

FC Langenfeld I	9	61:11	16:2
WMTV Solingen I	8	48:15	14:2
FC Langenfeld II	9	35:36	8:10
Sch/W Düsseldorf I	8	33:31	7:9
DJK Solingen I	9	15:56	6:12
BC Düsseldorf I	9	14:56	1:17

Bezirk Nord II Staffel 1

Es haben gespielt am 27. 2. und 6. 3. 1966:

SC Union Lüdingh. — PSV Gütersloh 8:0 oK

SC Münster 08 — BC Beckum 3:5

BC Beckum — SC Lüdinghausen 5:3

Tg. Ahlen — SC Münster 5:2

BC Beckum I	8	35:24	13:2
TGD Ahlen I	7	35:28	11:3
SC Lüdinghausen I	6	29:28	6:6
SC Münster I	7	23:32	4:10
PSV Gütersloh	7	16:40	2:12

Staffel 2

Es haben gespielt am 27. 2. und 6. 3. 1966:

FSV Dortmund — TuS Velmede-Bestw. 0:8

TV Gerthe — VfL Bochum 0:8

DJK Dortmund — BC Lünen 2:6

VfL Bochum — FSV Dortmund 7:1

DJK Dortmund — TV Gerthe 5:3

TV Soest — BC Lünen 2:6

VfL Bochum I	10	65:15	19:1
TuS Velmede I	10	66:14	17:3
BC Lünen	10	56:23	16:4
DJK Dortmund I	11	35:53	9:13
TV Soest	10	30:50	8:12
FSV Dortmund I	10	21:58	3:17
TV Gerthe I	11	14:73	0:22

**Sonderangebot
bis 15. April 1966**

**DSI Naturfederbälle
HS blau DM 12.00**
per Dutzend

(für uns angefertigt)

Ab 26. April 1966 gilt wieder
unser Listenpreis von DM 16.80.

Fred Haas

6202 Wiesbaden-Biebrich,
Rathausstraße 40 und 49
Spezialhaus für
den Badminton-sport

Ab sofort ist unsere Badminton-Abteilung über Tel. Nr. 606 55 direkt zu erreichen. Bis 1. Mai bleibt unser autom. Anrufbeantworter noch an der alten Nr. 662 69. Nach Geschäftsschluß vorläufig noch diese Nummer benutzen.

und verlor dann gegen die Vorjahrsmeisterin Smith (England) 11:2, 3:11, 1:11. Das Herren-Einzel gewann Tan Eik Huang (Malaysia) gegen Ke Sao Akiyama (Japan) 15:7, 15:4. Alle deutschen Herren scheiterten schon in der ersten Runde. Ebenso im Mixed, das Kobberø/Strand in einem rein dänischen Finale gegen Walsoe/Mölgaard-Hansen gewannen. Weltmeister im Damen-Doppel wurden wiederum die Schwestern Hashman/Peard (USA/Irland) — sie sind auch internationale Deutsche Meisterinnen — gegen die Däninnen Jörgensen/Strand. Die Deutsche Nationalmannschaft hat das Europazonenfinale um den Uber-Cup gegen England mit 0:7 verloren. (Ausführlicher Bericht beider Veranstaltungen im nächsten Heft.)

Turnier-Ausschreibungen

AUSSCHREIBUNG

zu den 5. Städtepokalturnieren der Stadt Marl

Termin: Jugend und Senioren: Sonntag, den 26. 6. 1966

Ausrichter: Fachwart für Badminton der Stadt Marl

Austragungsort: CWH-Sporthalle am Badeweier

(Zur Anfahrt beachten Sie bitte die weißen Hinweisschilder mit der Aufschrift „Chemische Werke Hüls“.)

Teilnehmer: Eingeladen sind die Stadtmannschaften von:

Bochum	Soest-Bestwig	Solingen
Bottrop	Mülheim	Düsseldorf
Essen	Wesel	Bremen
Gelsenkirchen	Marl	Hannover

Jeder Teilnehmer stellt eine Senioren- und (oder) eine Jugendmannschaft.

Austragungsmodus: Die Turniere werden mannschaftsmäßig (4 Herren- und 2 Damen-Einzel) in zwei Gruppen mit 4 Mannschaften ausgetragen, so daß jede Mannschaft 3 x 6 Einzel zu spielen hat.

Ersatzspieler können unter Beachtung der ranglistenmäßigen Aufstellung eingesetzt werden.

Der Sieger einer Gruppe wird durch die Höchstzahl der gewonnenen Einzel ermittelt. Bei Spielgleichheit entscheiden die Anzahl der Sätze. Bei Satzgleichheit erfolgt Punktaddition.

Die beiden Gruppensieger bestreiten mit weiteren 6 Einzel das Endspiel.

Meldetermin: Eine Teilnahme muß durch schriftliche Zusage bis zum 27. Mai 1966 an den Fachwart, Klaus Krenz, 437 Marl, Lessingstr. 22, erfolgen.

Turnierleitung: wird vom 1. FBC Marl und TSV Marl-Hüls gestellt.

Mit der Zusage erklärt sich der Teilnehmer mit den Bedingungen dieser Ausschreibung und den Entscheidungen der Turnierleitung einverstanden.

Vor Spielbeginn sind die Spielerpässe vorzulegen.

Stichtag: Senioren/Jugend: 1. 9. 1965 (Jugend bis 18 Jahre).

Gespielt wird nach den amtlichen Regeln des DBV. Die Spieler spielen mit ARISTO- oder TOURNEY RSL Nr. 1-Federbällen, die von der Turnierleitung zum Selbstkostenpreis erworben werden können. Nur die Jugend spielt mit vom Ausrichter kostenlos zur Verfügung gestellten Plastik-Bällen (Carlton blau oder rot).

Jeder Teilnehmer hat sich als Schiedsrichter zur Verfügung zu stellen.

Der 1. Sieger je eines der beiden Turniere erhält einen Wanderpokal, der nur nach 3maligem Sieg in ununterbrochener Reihenfolge als Eigentum erworben werden kann. In allen anderen Fällen verbleibt er Eigentum des Veranstalters.

Die Pokalsieger im Jahr 1965 waren: Senioren und Jugend: Bochum.

Weiter erhält der 1. und 2. Sieger eine Urkunde der Stadt Marl.

Die Stadt Marl hat für die beiden Turniere die Schirmherrschaft übernommen und die beiden Wanderpokale gestiftet.

Meldegebühr: Senioren: DM 20,—, Jugend: DM 15,—, pro Mannschaft.

Die beiden Turniere werden in jedem Jahr nach Ende der Verbandsmeisterschaften wiederholt.

Fahrt- und Verpflegungskosten gehen zu Lasten der Teilnehmer. Für die Einnahme eines Mittagessens zwischen den Spielen kann Gelegenheit gegeben werden.

Der Ausrichter behält sich vor, bei Nichtantreten oder Ausscheiden einer der in dieser Ausschreibung genannten Stadtmannschaft, einen anderen Teilnehmer in der Runde der Städtepokalturniere der Stadt Marl aufzunehmen, oder aber, wenn nicht anders möglich, das Turnier mit weniger als mit 8 Mannschaften durchzuführen.

Bei größerer Teilnehmerzahl stehen genügend Sporthallen zur Verfügung, um das Turnier reibungslos durchzuführen. Für am Samstag anreisende Mannschaften können preisgünstige Unterkünfte zu einem Tagessatz von etwa 10,— DM beschafft werden.

Für die Siegerehrung ist ein Sportlerball am 26. 6. 1966 vorgesehen.

AUSSCHREIBUNG

zum 3. Badminton-Turnier um den Wanderpreis (Einzel- und Mannschaftswertung) der Sportfreunde Hamborn 07 (K.-Oldenburg-Gedächtnisturnier).

1. **Ausrichter:** Sportfreunde Hamborn 07

2. **Austragungsort:**

Sporthalle im städtischen Schwimmbad zu Duisburg-Hamborn

3. **Termin:**

Samstag, den 14. Mai 1966, 15.00 Uhr,

Sonntag, den 15. Mai 1966, 9.30 Uhr.

4. **Teilnahmeberechtigung:**

Startberechtigt sind alle Spieler der Kreisklassen des Badminton-Landesverbandes von Nordrhein-Westfalen, die einen gültigen Spielerpaß besitzen, mit Ausnahme der Stammspieler, die in der Bezirksklasse bzw. in höheren Klassen spielen.

5. **Disziplinen:**

Gespielt wird im Mixed, Herren- bzw. Damen-Doppel, Herren- bzw. Damen-Einzel.

Die Herren-Einzel und Herren-Doppel werden am Samstag, dem 14. Mai 1966, ab 15.00 Uhr, die Damen-Einzel und Damen-Doppel und die Mixed am Sonntag, dem 15. Mai 1966, ab 9.30 Uhr, durchgeführt. Es ist nicht gestattet, in mehr als 2 Disziplinen zu melden und zu starten.

6. **Austragungsmodus:**

Die einzelnen Disziplinen werden im einfachen KO-System ausgespielt. Ab Achtelfinale wird jedes gewonnene Spiel für die Mannschaft mit Punkten bewertet. Der Verein mit den meisten Punkten erhält den Wanderpreis. Außerdem erhalten die Einzelsieger einen Ehrenpreis und die Zweiten eine Urkunde.

Pokalverteidiger: Sportfreunde Hamborn 07 e. V.

7. **Meldeschluss:**

5. Mai 1966 (Poststempel).

Meldungen an: Sportfreunde Hamborn 07, M. Lapp, 41 Duisburg-Hamborn, Wiesenstr. 11. Fernmündliche Anfragen: Duisburg 3841/215 bis 16.00 Uhr (außer samstags).

8. **Meldegebühren:**

Für die Vorkämpfe haben die Teilnehmer die Bälle selbst zu stellen. Geeignete Bälle werden zum Selbstkostenpreis bei der Turnierleitung bereitgehalten. Für die Endspiele stellt der Ausrichter die Bälle. Über die Brauchbarkeit entscheidet der Schiedsrichter.

Startgebühr: Herren- bzw. Damen-Einzel je 3,— DM, Mixed, Damen- und Herren-Doppel je 5,— DM.

Zahlung kann nur durch Postüberweisung an Anschrift zu 7. erfolgen.

Verwendungszweck (bitte unbedingt angeben): Startgebühr für den 14./15. Mai 1966.

Die Startgebühr ist mit der Meldung zu entrichten.

Bei Nichtantritt wird die Gebühr nicht zurückerstattet.

9. **Auslosung:**

Die Auslosung findet am Donnerstag, dem 12. Mai 1966, 20.00 Uhr, Gaststätte Michels, Duisburg-Hamborn, Kaiser-Wilhelm-Straße, statt.

10. **Turnierleitung:**

Kempinski, Tokarski, W. Oldenburg

11. **Turnierausschuß:**

Oppenberg, Lapp, v. Scheidt

12. **Allgemeines:**

Mit der Abgabe der Meldung unterziehen sich die Teilnehmer den Entscheidungen der Turnierleitung und des Turnierausschusses. Vor Beginn des Turniers haben die Teilnehmer ihre Spielerpässe der Turnierleitung vorzulegen.

Jeder Teilnehmer hat sich als Schiedsrichter zur Verfügung zu stellen. Das Turnier wird nach den amtlichen Regeln des DBV und der SpO. des BLV-NRW ausgetragen.

Die Teilnehmer haben 10 Minuten nach der Eröffnung spielbereit zu sein. Teilnehmer, welche nach dem 2. Aufruf (5 Min.) nicht angetreten sind, haben ihr Spiel kampflös verloren. Fahrt- und Verpflegungskosten tragen die Teilnehmer. Die Turnierleitung behält sich Änderungen der Ausschreibung gem. § 10 (m) der SpO. BLV-NRW vor.

Nach Beendigung der Kämpfe findet die Siegerehrung in der Halle statt. Die Gewinner des Wanderpreises verpflichten sich, den Preis im nächsten Jahr zu verteidigen oder ihn auf Anforderung dem Ausrichter wieder zur Verfügung zu stellen.

Duisburg-Hamborn, den 2. Februar 1966
Turnier genehmigt am 14. 2. 1966 durch den **Spielausschuß** des BLV-NRW.

Badminton-Landesverband NRW — **Spielausschuß**

Oberliga West

STC Blau-Weiß Solingen — 1. DBC Bonn	0:8	
1. BC Beuel — Merscheider TV	3:5	
1. FBC Marl — TV Ohligs 88	4:4	
1. BV Mülheim — VfL 48 Bochum	6:2	
1. DBC Bonn — 1. BC Beuel	6:2	
1. DBC Bonn	94:10	26:0
1. BV Mülheim	64:32	18:6
Merscheider TV	52:44	16:8
VfL 48 Bochum	57:37	14:10
1. BC Beuel	50:53	11:15
1. FBC Marl	39:57	8:16
STC BW Solingen	23:72	4:20
TV Ohligs 88	11:85	1:23

Spezialversand für den Badminton-sport

Aus meinem Lieferprogramm:

2 neue (nur für meine Firma angefertigte) Spitzen-Turnierrahmen

mit neuartigem durchlüftetem Griff und spezial-durchlochem Griffleder, perfekte Balance, Gewicht ca. 130 gr:

BOB Darm Multifil

Modell Super Flex	DM 54.50	44.50
Modell Comet	DM 42.—	32.—

Ferner: Brorson-, Britgoods-, Dunlop-, Fionia-, Gray-, Pinguin-, Slazenger- und Spalding-Turnierrahmen.

Carlton-Nylon-Federball Dtzd. 15.00 DM

in 3 Geschwindigkeiten: langsam, normal, schnell.

Badminton-Schuhe, weiß, mit rust-fester Spezial-Hallensohle **12.95 DM**

Ladertennisschuhe, weiß, Calflleder **25.— DM**

Tennishemd, Baumwolle, porös **6.95 DM**

Fred Perry und Panther Badminton-Bekleidung

Reparatur und Besatzungsdienst! Lieferung am Tage Ihres Bestelleingangs!

Verlangen Sie kostenlos Zusendung der erweiterten Badminton-Preisliste von

Fred Quabach

Sportartikel-Versand Abt. B 3

505 Porz/Köln, Kaiserstr. 208

Ämtliche Nachrichten

Übungsleiter- und Trainerlehrgang

Der Landesverband NRW führt nachstehende Lehrgänge durch:

Übungsleiter-Lehrgang: 14./15. Mai, 4./5. Juni und 18./19. Juni 1966
Trainer-Lehrgang B: 11./12. Juni, 25./26. Juni und 2./3. Juli 1966. Jeder Lehrgang umfaßt drei Wochenende. Bewerber, auch diejenigen, die sich bereits schriftlich zur Teilnahme an dem obigen Übungsleiter-Lehrgang verpflichtet haben, mögen ihre verbindliche Teilnahmebereitschaft bis spätestens 25. April 1966 über ihre Vereine an die Verbandsgeschäftsstelle mitteilen.

Zum B-Trainer-Lehrgang können sich nur solche Verbandsangehörige bewerben, die bereits einen Übungsleiter-Lehrgang mit Erfolg absolviert haben, deren Übungs-

leiter-Ausweis F also bis zum 31. 12. 1967 Gültigkeit hat.

Wenn für den Übungsleiter-Lehrgang mehr Bewerbungen eingehen als lehrgangsmäßig möglich sind, muß der Trainer-Lehrgang entfallen und an dessen Stelle ein weiterer Übungsleiter-Lehrgang durchgeführt werden, um die größtmögliche Anzahl von Übungsleitern in den Vereinen zu erhalten. Für diesen Fall ist vorgesehen, daß geeignete Bewerber an einem Trainer-Lehrgang teilnehmen sollen, der vom DBV in der Zeit vom 29. 8. bis 3. 9. 1966, also eine Woche, an der Deutschen Sporthochschule Köln geplant ist.

Ordentlicher Verbandstag 1966

Der ordentliche Verbandstag 1966 hat am 19. 3. 1966 in Köln nachstehende „Verbandsorgane“ gewählt.

Geschäftsstelle:

4 Düsseldorf 1, Herderstraße 84, Tel. 66 59 85

Vorstand

Vorsitzender:

Hubert Brohl, 4 Düsseldorf 1, Herderstraße 84, Tel. 66 59 85

Stellvertreter:

Dr. Karl-Heinz Meier, 43 Essen, Isabellastraße 29, Tel. 77 49 20

Kassierer:

Rolf Jacobi, 565 Solingen-Aufderhöhe, Nußbaumstraße 1, Tel. 7 53 15

Sportwart:

Hans Offer, 565 Solingen, Frankenstraße 78, Tel. 2 48 18

Jugendwart:

Karlheinz Schulz, 4018 Langenfeld, Hitdorferstraße 3, Tel. (tagsüber) Düsseldorf 66 63 01

Lehrwart:

Siegfried Maywald, 5302 Beuel, Rosenweg 5, Tel. 4 36 31

Pressewart:

Guntram Müller, 5 Köln-Nippes, Josef-Bayer-Str. 11, Tel. 72 17 88

Spielausschuß

Vorsitzender:

siehe Sportwart

Beisitzer:

Heinz Duell, 5 Köln-Holweide, Buschfeldstraße 117, Tel. 6 45 65

Josef Kampmeyer, 437 Marl, Robert-Bunsen-Str. 8, Tel. (tagsüber) 29 20 16

Günther Pax, 4019 Monheim, Am Steg 8, Tel. 60 58

Herbert Manthey, 433 Mülheim, Düsseldorf-er Straße 196, Tel. 48 87 03

Jugendausschuß

Vorsitzender:

siehe Jugendwart

Beisitzer:

Willi Fröndhoff, 578 Bestwig, Friedensstraße 30

Heinz Keymer, 535 Fuskirchen, Münstereifeler Straße 103

Georg Mandrella, 4 Düsseldorf, Kühlwetterstr. 9, Tel. 62 04 23

Manfred Reckwardt, 42 Oberhausen-Osterfeld, Bergstraße 174

Lehrausschuß

Vorsitzender:

siehe Lehrwart

Schiedsrichterfachwart:

Harald Schulta, 429 Bocholt, Baustraße 11, Tel. 25 19

und Beisitzer:

Harald Bahsmann, 465 Gelsenkirchen, Antoniusstraße 5, Tel. 2 46 67

Ehrenrat

Obmann:

Dr. Hans-Richard Lange, 53 Bonn-Tannenbusch, Marienburgstraße 18, Tel. 66 18 94

Beisitzer:

Dr. Leveringhaus, 463 Bochum-Gerthe, Am geraden Weg 17, Tel. 202 01

Beisitzer:

Jack Müller, 5036 Berrenrath, Wendelinusstraße 81, Tel. 59 24 51

Ersatz:

Kurt-Georg Seelbach, 4 Düsseldorf, Brehmstraße 31, Tel. 62 47 36

Ersatz:

Hans Rhefus, 565 Solingen, Kottenstraße 74, Tel. 2 26 87

... und für den weißen Sport

Trainingsanzüge

in weiß HELANCA mit Baumwollfutter, mit farbigem Strickkragen und Ärmelbündchen rot, weiß, blau

Gr.

3	4	5	6	7	8
47,-	51,20	55,40	59,60	63,80	70,-

Ältestes Fachgeschäft im Badminton

Sport Hinzmann 43 ESSEN, Kahrstr. 58
Telefon 77 13 90

Kassenprüfer:

Oskar Mäkel, 4 Düsseldorf, Am Straßenkreuz 80,
Tel. 78 82 48
Friedrich Kruse, 437 Marl, Robert-Bunsen-Str. 6
Tel. 49 27 20

Verbandsarzt:

Dr. Levinghaus, 463 Böchum-Certhe,
Am geraden Weg 17, Tel. 20201

Ferner wurden durch Verbandstagsbeschuß die §§ 2, 6, 12, 15, 20 -- 23, 25, 27 und 32 der Satzung und die §§ 4, 9, 13, 21, 23, 26 -- 30, 33 -- 35 und 38 -- 41 der Spielordnung geändert. Die Satzung und die Spielordnung werden neu gefaßt und dann den Vereinen zugestellt. Auf Grund von § 22 der Satzung hat der Verbandstag außerdem beschlossen, die Mannschaftsgebühr einheitlich auf 25,- DM festzusetzen; Junioren- und Schülermannschaften sind frei.

Der den Mitgliedsvereinen mit der Einladung zugegangene Kassenbericht 1965 und der vorgelegte Haushaltsplan 1966 fanden die Zustimmung der Delegierten

Ehrungen

Wegen ihrer hervorragenden Leistungen im Badminton-sport wurde Sportkameradin

Irmgard Latz

auf dem Verbandstag 1966 durch Überreichung einer goldenen Armbanduhr geehrt.

Mit der silbernen Verdienstnadel des Landesverbandes wurden die Verbandsangehörigen

Horst Boldt, 1. Osterfelder BC
Gustav Brünger, ETuS-Wanne
Heinz Duell, 1. CfB Köln
Hans Heising, Tsch. Berg-Gladbach
Alfred Knodt, Haaner Turnverein
Karl Küster, 1. DBC Bonn
Siegfried Maywald, 1. BC Beuel
Günther Pax, 1. BC Monheim
Dr. Hans Riegel, 1. DBC Bonn
Karlheinz Schulz, Langentelder FC
Hubert Brohl, BC Düsseldorf

ausgezeichnet.

Ausrichtung eines Länderspieles

Am 21. und 22. Mai 1966 tritt die Jugend-Auswahlmannschaft NRW zu einem Ländertreffen gegen die Niederländische Jugendmannschaft an.

Dieses Ländertreffen wird hiermit zur Bewerbung um die Ausrichtung ausgeschrieben. Schriftliche Bewerbungen zur Übernahme der Ausrichtung sind der Verbandsgeschäftsstelle in Düsseldorf bis zum 20. 4. 1966 in zweifacher Ausfertigung einzureichen.

Aufstiegsrunde zur Oberliga

Die diesjährigen Qualifikationsspiele der Gruppensteiger der Ligen um den Aufstieg in die Oberliga werden sämtlich am

24. April 1966

in der Halle des Sportzentrums Jahnstraße in Eschweiler ausgetragen. Beginn der Spiele um 9.30 Uhr, Ende gegen 18.30 Uhr.

Die betroffenen Vereine werden hiermit auf diesen Termin nochmals besonders hingewiesen. Weitere Mitteilungen gehen den Vereinen rechtzeitig durch den Spielausschuß zu.

Anschriftenänderungen

M. 96 Spiel und Sport von 1912 Lage
491 Ehrentrop
Ohrserstraße 1

Herr Ackermann

Badminton-Ausrüstungen von Kopf bis Fuß

Sport-Schmidt KG.

Solingen-Ohligs, Düsseldorfer Straße 50

Jugend-Mannschaftsmeisterschaft

In der SpA-Sitzung am 9. 3. 1966 wurden die Paarungen der Spiele zur Ermittlung der

Besten Jugendmannschaft von NRW ausgelost, und zwar spielen am 1. Mai 1966

um 9.30 Uhr Süd II gegen Nord II

Süd I gegen Nord I

13.00 Uhr Süd II gegen Süd I

Nord II gegen Nord I

Süd II gegen Nord I

16.00 Uhr Nord II gegen Süd I

Austragungsstätte ist die Humboldt-Schule in Monheim-Haumberg

Mitgliederabgaben

Gemäß § 8 der Finanzordnung war am 31. 3. 1966 die auf Grund der Bestandserhebung vom 1. 1. 1966 ermittelte Grundgebühr fällig, die den Mitgliedsvereinen jeweils gesondert in Rechnung gestellt worden ist. Sofern noch nicht geschehen, wird um umgehende Einzahlung auf die Konten des Landesverbandes

Stadtparkasse Düsseldorf 1100924

Zweigstelle Brehmstraße

oder Postscheckkonto Essen 1175 50

gebeten.

Abschlußtabellen

Sämtliche spielleitenden Stellen der Senioren-Gruppen werden gebeten, die Abschlußtabellen der einzelnen Spielgruppen umgehend nach Beendigung der Saison 1965/66 aufzustellen und bis spätestens 20. April 1966 an den Sportwart Hans Otter, 565 Solingen, Frankenstraße 78, einzusenden.

Die Meldungen der Jugend-Gruppen sind an den Jugendwart Karlheinz Schulz, 4018 Langenfeld, Hitdorferstraße 3, zu senden.

Je einen Durchdruck bitten wir an den Verbandspressewart zwecks Veröffentlichung in der Rundschau einzusenden.

Bezirksausschuß Süd II

Der Bezirkstag vom 19. 3. 1966 wählte nachstehenden Bezirksausschuß:

Bezirkswart: F. W. Müller, 5 Köln, Salierring 9,
Tel.: 31 48 82

Kreiswart Süd IIa: Georg Wahl, 5172 Linnich, Rurdorfer Straße 51, Tel.: 433 App. 235

Kreiswart Süd IIb: Hermann-Josef Breuer, 5 Köln-Deutz, Siegburger Str. 171

Jugendwart Süd II: Heinz Keymer, 535 Euskirchen, Münsterfelder Str. 103

Bezirksausschuß Nord II

Der Bezirkstag vom 26. 2. 1966 wählte nachstehenden Bezirksausschuß:

Bezirkswart: Friedhelm Brauer, 463 Bochum-Harpen, Auf dem Knust 28

Kreiswart Nord IIa: Franz-Josef Thöne, 477 Soest, Hoher Weg 38

Kreiswart Nord IIb: Jochen Schnatmeier, 4972 Gohfeld-Melbergen, Löhnerstraße 76

Jugendwart Nord II: Willi Fröndhoff, 578 Bestwig, Friedensstraße 30

Vereinswechsel

Nachstehende Verbandsangehörige haben den Verein bzw. ihre Startberechtigung gewechselt:

Name	Vorname	alter Verein	neuer Verein	ab
Lindemann	Frido	LV Bremen	1. DBC Bonn	10. 3. 1966
Schickfanz	Uwe	LV Schleswig-Holste	Alemannia Aachen	21. 3. 1966

Herausgeber: Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V. Düsseldorf

Verantwortlich für den Inhalt:

Pressewart Guntram Müller, 5 Köln-Nippes, Josef-Bayer-Straße 11,
Anzeigen: Rolf Jacobi, Solingen-Ohligs, Nußbaumstraße 1

Ämtliche Mitteilungen: Hubert Brohl, 4 Düsseldorf, Harderstraße 84,
Telefon 66 59 85

Erscheinungsweise: Monatlich am 5.

Redaktions- und Anzeigenschluß: Am 21. des Vormonats

Preis des Einzelheftes: DM 0,25

Druck: Wilh. Wölfer, Haan (Rhld.)

Veröffentlichungen, auch auszugsweise nur mit Genehmigung des Herausgebers.